

# Die BHKW-Technologie

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme in einer Anlage. Blockheizkraftwerke (BHKWs), die die Kraft-Wärme-Kopplungstechnologie nutzen, verwenden am häufigsten einen mit Erdgas angetriebenen Gas-Ottomotor. Daneben gibt es auch BHKWs mit Dieselmotoren, Gasturbinen oder Brennstoffzellen. Weitere Brennstoffe können Biomasse (z.B. Holzpellets), Biogas (z.B. Klärgas, Holzgas, Deponiegase), oder Biodiesel sein.

Der Brennstoff, z.B. Erdgas, treibt den Motor mit Generator an, der Generator erzeugt dabei den Strom und der Motor führt nebenbei seine Abwärme zur Warmwasser- und Heizproduktion ab. Damit erreichen diese Anlagen einen erheblich höheren Gesamtnutzungsgrad als bei der konventionellen Energieerzeugung.

Auch die neueste Technologie in der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) hat sich schon mehrfach bewährt: